

Sitzungsvorlage



Gremium:	Gemeinderat
Sitzungscharakter:	öffentlich
Sitzungsdatum:	30.09.2021
Vorlagen-Nr.:	5/2021
Amt/Sachbearbeiter(in):	Rechnungsamt/Lang, Sascha
Erstellt am:	14.09.2021

Tagesordnungspunkt 3:

Halbjahresbericht zum Gemeindehaushalt 2021

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresbericht zum aktuellen Haushaltsjahr zur Kenntnis. Eine formelle Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Auswirkungen auf die strategischen Ziele:

Handlungsfeld:
Ziel:
Maßnahme:

Finanzielle Auswirkungen / Auswirkungen auf den Stellenplan:

Bisherige Beratungsergebnisse:

Befangenheit:

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten.

Sachverhalt:

Aktuell ist die Liquidität der Gemeinde Mühlhausen noch gesichert. Mit Stand vom 16.09.2021 beträgt die Liquidität 3.817.593,48. Zu Jahresbeginn beliefen sich die liquiden Mittel auf 4.045.409,51 €. Dies ist eine Veränderung von -227.816,03 €.

Jedoch werden sich Mindereinnahmen und Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie weiter auf die Liquidität auswirken. Daher sind Ausgaben mit Bedacht zu veranlassen.

Am Jahresanfang wurden Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von 2.040.072,00 € gebucht. Für das laufende Jahr sind bereits Vorauszahlungsanpassungen von - 32.060,00 € durchgeführt worden. Somit ist - Stand 17.09.2021 - mit Gewerbesteuervorauszahlungen in Höhe von 2.008.012,00 € zu rechnen. Wir haben aktuell bereits Nachzahlungen aus vergangenen Jahren in Höhe von -191.829,72 € gezahlt. Die Gewerbesteuer zum Jahresende würde somit 1.816.182,28 € betragen. Der geplante Ansatz beträgt 1.600.000,00 €. Somit liegen wir aktuell 216.182,28 € über der Planung.

Corona bedingt haben wir bisher für den Ausfall der Elternbeiträge Januar/Februar in den Kindergärten und den Schulen 39.042,90 € erhalten. Der Gemeinde- und Städtetag hat in einem neuen Bericht zu Folge der Landesverwaltung klargemacht, dass die Städte und Gemeinden auf weitere Unterstützungen durch das Land angewiesen sind. Für die Corona Tests an den Schulen haben wir bisher 9.449,00 € erhalten. Außerdem hat sich das Land pauschal an den kommunalen Pandemiekosten mit 6.582,79 € beteiligt.

Im Ergebnishaushalt ergibt sich mit Stand 16.09.2021 folgendes Ergebnis:

	Ergebnis	Ansatz	Vergleich
Erträge in €	13.825.419,22	19.023.725	5.198.306,00
Aufwand in €	13.449.834,73	21.165.205	7.715.370,00
Ordentliches Ergebnis in €	+ 375.584,49	- 2.141.480	2.517.064,00

Hinweis: Bei dem obenstehenden ordentlichen Ergebnis sind die Abschreibungen (Plan: 1.799.770,00 €) und Auflösungen (364.210,00 €) noch nicht mit eingerechnet.

Im Bereich der investiven Maßnahmen laufen die Investitionen eher etwas gemächlich ab, sodass der Mittelabfluss bislang bei 30 % zum Ansatz liegt.

Im Finanzhaushalt ergibt sich mit Stand 16.09.2021 folgendes Ergebnis:

		Ergebnis	Ansatz	Vergleich
Zahlungsmittelbedarf	der	+ 524.672,25 €	- 705.920 €	1.230.592 €
Ergebnisrechnung				
Einzahlungen	aus	612.776,89 €	2.642.300 €	- 2.029.523 €
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen	aus	-1.027.350,77 €	- 3.454.700 €	2.427.349 €
Investitionstätigkeit				
Finanzierungsmittelbedarf	aus	- 414.573,88 €	- 812.400 €	397.826 €
Investitionstätigkeit				
Finanzierungsmittelbedarf	aus	- 305.005 €	350.200 €	- 655.205 €
Finanzierungstätigkeit				

Änderung Finanzmittelbestands	des	- 194.906,63 €	- 1.168.120 €	973.213 €
----------------------------------	-----	----------------	---------------	-----------

Da zudem keine negativen Auswirkungen im investiven Bereich zu erwarten sind, geht die Verwaltung derzeit davon aus, dass die Kreditermächtigung in Höhe von 800.000 € evtl. nicht vollständig ausgeschöpft werden muss. Insoweit könnte sich auch der Schuldenanstieg insgesamt verringern.

Angesichts der neusten Mai-Steuerschätzung 2021 im Vergleich zur November-Steuerschätzung 2020 ist ein Rückgang der Einkommensteuer von 138.336,00 € zu verbuchen.

Mai-Steuerschätzung 2021	5.468.044,80 €
November-Steuerschätzung 2020	<u>5.606.380,80 €</u>
Rückgang Einkommenssteuer	- 138.336,00 €

Allerdings hatte der Gemeindetag im November 2020 auf eine zu hohe Steuerschätzung des Landes hingewiesen und mit niedrigeren Zuweisungen gerechnet.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 wurden deshalb die niedrigeren Zahlen des Gemeindetags verwendet. Daher wird voraussichtlich der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer um +10.898,80 € höher ausfallen.

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer drückt sich wie folgt aus:

Mai-Steuerschätzung 2021	5.468.044,80 €
Haushaltsansatz 2021	5.457.146,00 €
Mehreinnahmen	<u>+ 10.898,80 €</u>

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird um -1.487,30 € geringer ausfallen als geplant.

Dennoch können voraussichtlich aufgrund der positiven Entwicklung der Einkommenssteuer Steuermehreinnahmen von +9.414,50 € erzielt werden.

Nach der Mitteilung des Statistischen Landesamt wird die Gemeinde Mühlhausen zudem eine höhere Investitionspauschale (+20.125,00 €) und höhere Schlüsselzuweisungen (+36.111,90 €) erhalten als geplant. Der Familienleistungsausgleich geht geringfügig (-2.935,00 €) zurück.

Sodass nach der Mai-Steuerschätzung 2021 sowie der Mitteilung des Statistischen Landesamtes aktuell mit folgenden Zahlen für das Haushaltsjahr 2021 gerechnet werden kann:

In €	Geplant	Tatsächlich*	Abweichung
Einkommensteueranteil	5.457.145,00	5.468.044,80	+ 10.899,80
Umsatzsteueranteil	253.250,00	251.762,70	- 1.487,30
Investitionspauschale	776.355,00	796.480,00	+ 20.125,00
Schlüsselzuweisungen	3.655.875,00	3.691.986,90	+ 36.111,90
Familienleistungsausgleich	433.956,00	431.021,00	- 2.935,00
Summe	10.576.581,00	10.639.295,40	+ 62.714,40

**Mai-Steuerschätzung 2021 und Mitteilung durch das Statistische Landesamt.*